

Enthüllung Gottes Nr. 112

Der Schleier Teil 1

Der Schleier, den Gott benutzt

1 September 2019

Bruder Brian Kocourek

Heute Morgen möchte ich weggehen von unserer Prüfung der zwei Reben. Um ganz ehrlich zu Ihnen zu sein, muss ich sehr vorsichtig sein, was ich unterrichte, denn wenn wir uns zu lange auf ein Thema konzentrieren, kann dieser Fokus beginnen, die Art und Weise zu beeinflussen, wie wir leben und auf andere reagieren, so dass wir unser Balance verlieren können, wenn wir nicht aufpassen. Dann wirst du in deinem Geist zu hart gegen diejenigen, die scheinbar im Gegensatz zu dem stehen, was Gott dir zeigt. Und ich möchte mit niemandem in Konflikt geraten, der diese Botschaft liebt, daran festhält und es lebt.

Ich fühle eine ernste Verantwortung, mehr als Sie wissen, weil es Tausende von Brüdern auf der ganzen Welt gibt, die meine Predigten lesen, die in 13 Sprachen übersetzt wurden, und jetzt beginnt eine 14. in die Moore-Sprache übersetzt zu werden, welches ist zusätzlich zu Burkina Faso und in Nachbarländern wie der Elfenbeinküste, Ghana (wo viele von dem Mossi Leute ausgewandert sind) und dann marginal auch in Mali, Benin, Togo, Niger gesprochen wird.

In diesem Sinne werden wir heute Morgen mit unserem Studium der Predigt von Bruder Branham über die Enthüllung Gottes fortfahren und die Paragraphen 76 bis 107 lesen.

Hier fassen wir an, wo Bruder Branham anfängt, über den Schleier oder das Gefäß zu sprechen und wie Gott es verwendet, welchen Schleier er wählt. Aber bevor wir lesen, möchte ich, dass Sie nie vergessen, was Bruder Vayle uns über das Gefäß beigebracht hat, wo er sagte: "**Lass deine Augen von dem Gefäß und lass sie den Gott sehen, der das Gefäß benutzt.**" Der Grund, warum ich das sage, ist, dass wir niemals vergessen dürfen, wenn Gott einen Schleier oder ein Gefäß benutzt, um durch ihn zu sprechen, dass wir uns nie auf den Schleier oder das Gefäß konzentrieren sollten, sondern auf den Gott, der dieses Gefäß benutzt.

Nun ist der Zweck des Schleiers oder Gefäßes, das Gott benutzt, für Gott, der unsichtbar ist, etwas Sichtbares zu benutzen, um sich zu erklären und sich verständlich zu machen. Die Gefahr liegt jedoch in der Tatsache, dass Menschen, die sehen, wie der unsichtbare Gott Dinge durch einen sichtbaren Schleier oder ein sichtbares Gefäß tut, die Tendenz haben, den Schleier oder das Gefäß anzubeten und das gefällt Gott gar nicht.

Wenn wir uns daher nicht an das halten, was Bruder Vayle uns gelehrt hat, könnten wir uns von einigen Dingen, die wir lesen werden, hinreißen lassen und beginnen, die Schöpfung mehr als den Schöpfer zu verehren, wie der Apostel Paulus warnte uns in **Römer 1:20** *denn sein unsichtbares Wesen, nämlich seine ewige Kraft und Gottheit, wird seit Erschaffung der Welt an den Werken durch Nachdenken wahrgenommen, sodass sie keine Entschuldigung haben.*

Der einzige Weg, wie die unsichtbaren Dinge verstanden werden können, besteht darin, dass Gott etwas Erschaffenes verwendet, das sichtbar ist und Er es so verwendet, dass Sie mit Sicherheit wissen, dass der Mensch diese Dinge nicht tun kann und dass Sie es daher mit Sicherheit wissen müssen es ist Gott, der es tut.

Das Problem ist jedoch, dass Gott Selbst unsichtbar ist. Um sich für seine sichtbare Schöpfung verständlich zu machen, verwendet er etwas Sichtbares (einen Schleier oder ein Gefäß), damit der Mensch mit den Augen sehen und mit den Ohren hören kann, was Gott möchte, dass er sieht und hört, und wenn der Mensch nicht aufpasst, wird er den Schleier (das Gefäß) nicht von dem Gott trennen, der ihn benutzt, und in diesem Fall geraten die Menschen in Schwierigkeiten mit Gott. Weil sie dazu neigen, ihre Verehrung vom Unsichtbaren auf den sichtbaren Schleier (Gefäß) zu übertragen.

Beachten Sie, was Paulus weitersagt, **21** *Denn obgleich sie Gott erkannten, haben sie ihn doch nicht als Gott geehrt und ihm nicht gedankt, sondern sind in ihren Gedanken in nichtigen Wahn verfallen, und ihr unverständiges Herz wurde verfinstert. 22 Da sie sich für weise hielten, sind sie zu Narren geworden 23 und haben die Herrlichkeit des unvergänglichen Gottes vertauscht mit einem Bild, das dem vergänglichem Menschen, den Vögeln und vierfüßigen und kriechenden Tieren gleicht. 24 Darum hat sie Gott auch dahingegeben in die Begierden ihrer Herzen, zur Unreinheit, sodass sie ihre eigenen Leiber untereinander entehren, 25 sie, welche die Wahrheit Gottes mit der Lüge vertauschten* (und wie haben sie die Wahrheit Gottes in eine Lüge verwandelt?) *und dem Geschöpf Ehre und Gottesdienst erwiesen* (der Schleier oder das Gefäß, das gesehen werden kann) *anstatt dem* (unsichtbaren) *Schöpfer, der gelobt ist in Ewigkeit. Amen!*

Wir sehen also, dass sie, indem sie das, was gemacht wird, anstelle desjenigen, der es gemacht hat, anbeten, sie gehen wie Götzendienst in heidnische Beziehungen. Und heute Abend werden wir das gleiche Götzendienst sehen, wenn das Volk das gesalbte Gefäß anstelle Gott verehren, der dieses Gefäß salbt. Deshalb hat uns Bruder Vayle immer gewarnt, "*Lass deine Augen von dem Gefäß und lass sie den Gott sehen, der das Gefäß benutzt.*"

Konzentrieren Sie sich daher, während wir wieder von **der Enthüllung Gottes** zu lesen beginnen, auf den Gott, der das Gefäß benutzt. Anstatt auf dem Gefäß selbst, denn wenn Sie dies nicht tun, können Sie beginnen, das Gefäß, das die Schöpfung ist, mit Gott, dem unsichtbaren Schöpfer, zusammenzuführen. Und wenn du dies tust, verlierst du die Balance, ebenso wie die Einsen-Pfingstler, die durch das Gefäß verwirrt wurden und Jesus und Gott eins machten, so wie dein Finger eins ist. So, wirst du auch anfangen, einen Propheten von Gott zu Gott Selbst machen, so wie dein Finger eins ist und das ist, wenn Sie in völlige Täuschung geraten.

Beachten Sie, dass Bruder Branham sagt, **76** *Jetzt der natürliche Vorhang. (und denken Sie daran, der natürliche Schleier ist die Schöpfung, es ist nicht Gott) Gott, das Wort, verschleiert in menschlichem Fleisch. Was war es? Gott war in Mose verschleiert. Gott war in Moses, verschleiert, (Mit anderen Worten, Moses war die Schöpfung, der natürliche Schleier, in den sich Gott verhüllt hatte) und die Gegenwart Gottes war IN ihm. (Bevor du dich davon hinreißen lässt, höre, wie er Gott zuschreibt, in Moses zu sein) *Er war so vollkommen mit diesem Wort in ihm, bis er sein Gesicht verhüllen musste. Und es war ein bestätigter Prophet, der das Wort entfaltete und ihnen sagte: "Du sollst nicht! Du sollst! Und du sollst nicht. Seht ihr?**

Bevor wir weiter gehen, wollen wir uns ansehen, wovon Bruder Branham in den heiligen Schriften spricht.

2 Mose 34: 29-35 Als nun Mose vom Berg Sinai herabstieg — und die beiden Tafeln des Zeugnisses waren in der Hand Moses, als er vom Berg hinabstieg —, da wusste Mose nicht (oder nicht verstanden), dass die Haut seines Angesichts strahlte, (glühte oder ausgestrahlte) weil er mit Ihm geredet hatte. **30** Und Aaron und alle Kinder Israels sahen Mose, und siehe, die Haut seines Angesichtes strahlte (glühte oder ausgestrahlte); da fürchteten sie sich, ihm zu nahen. **31** Aber Mose rief sie; da wandten sie sich zu ihm, Aaron und alle Obersten der Gemeinde; und Mose redete zu ihnen. **32** Danach traten alle Kinder Israels näher zu ihm. Und er gebot ihnen **alles, was der HERR zu ihm geredet hatte auf dem Berg Sinai**. **33** Als nun Mose aufhörte mit ihnen zu reden, **legte er eine Decke auf sein Angesicht**. **34** Und immer, wenn Mose hineinging vor den HERRN, um mit ihm zu reden, nahm er die Decke ab, bis er wieder herausging. Dann ging er heraus und redete zu den Kindern Israels, was ihm befohlen war. **35** Und die Kinder Israels sahen dann das Angesicht Moses, dass die Haut desselben strahlte (glühte oder ausgestrahlte), und Mose legte die Decke wieder auf sein Angesicht, bis er wieder hineinging, um mit Ihm zu reden.

Ok, hier sehen wir, dass Moses vierzig Tage und Nächte in der Gegenwart des Herrn war und in der Gegenwart der Shekina-Herrlichkeit (die die Gegenwart Gottes ist) und er so lange dort war, dass die **Die Gegenwart von Shekina** leuchtete immer noch in Moses Gesicht auf, als er zu seinem eigenen Volk zurückkehrte.

Lassen Sie mich das so einfach machen, dass Sie es nicht verpassen werden. Wie viele von Ihnen haben jemals in der Nähe eines Freudenfeuers gestanden, und während Sie dort waren, reflektierte Ihr Gesicht das Licht dieses Feuers. Stellen Sie sich jetzt so lange vor, dass Ihr Gesicht beim Betreten des Hauses ganz rötlich aussieht, als ob Ihre Haut leicht verbrannt wäre.

Wie viele von Ihnen haben das jemals gesehen? Wenn dein Gesicht in diesem Zustand ist, kannst du sagen, dass dein Gesicht immer noch die Auswirkungen dieses Feuers zeigt, oder?

Nun, Mose war so lange in Gottes Gegenwart, Gottes großer **Shekina-Herrlichkeit**, der großen Feuersäule, dass sein Gesicht tatsächlich Gottes Gegenwart oder Feuersäule auf seiner Haut widerspiegelte.

Nun, das war Gott, der sein Wort in Mose verhüllte. Doch das hat Moses nicht zu Gott gemacht. Und das ist der Punkt, den ich hier ansprechen möchte. Wir dürfen niemals vergessen, dass das Gefäß oder der Schleier, den Gott benutzt, immer noch eine Schöpfung Gottes ist und dass nur Gott der Schöpfer ist, der es wert ist, angebetet zu werden.

Nun spricht uns der Apostel Paulus in **2. Korinther 3** über diese Situation an.

3: 1 Fangen wir wieder an, uns selbst zu empfehlen? Brauchen wir etwa, wie gewisse Leute, Empfehlungsbriefe an euch oder Empfehlungsbriefe von euch?

Beachten Sie, dass der Apostel Paulus uns hier sagt, dass wir nicht wie die Welt sind, in der sie Empfehlungs- oder Empfehlungsschreiben oder sogar Briefe brauchen, um sich anderen vorzustellen. Tatsächlich sagt er aber, dass unser Dienst nicht so ist. Er sagt, Gott handelt nicht so. Tatsächlich sagt er dies jedoch im nächsten Vers **2 Unser Brief seid ihr selbst, in unsere Herzen**

geschrieben, erkannt und gelesen von jedermann. 3 Es ist ja offenbar, dass ihr ein Brief des Christus seid, (und beachte hier) durch unseren Dienst ausgefertigt, (aber) geschrieben nicht mit Tinte, (Nein, so tut Gott das nicht) sondern mit dem Geist des lebendigen Gottes, nicht auf steinerne Tafeln, sondern auf fleischerne Tafeln des Herzens.

Beachten Sie seine Sprache hier. Er sagt, wir brauchen keine Briefe von unserer Organisation, die Ihnen von uns erzählen, aber wir haben Empfehlungsschreiben, aber sie wurden nicht in Tinte geschrieben, sondern Gott hat uns erlaubt, Seinen Heiligen Geist zu benutzen, um in Ihre Herzen zu schreiben. Sein Wort so, dass du die Zeichen von Gottes Wort in deinem Herzen und in deinem Leben trägst. Die Leute schauen auf dein Leben und sagen: Mein Gott, aber ich sehe Christus in deinem Leben, und du bist zweifellos ein Christ, ich kann es in deinem Leben erkennen. Und Paulus sagt, das war mein Dienst, und Gott hat mir Seinen Geist gegeben, um Sein Wort so in deine Herzen zu ätzen, dass es dich verändert hat und für alle sichtbar ist. Und Gott hat mir Seinen Geist und Sein Wort anvertraut, um genau das zu tun.

Und dann sagt er; *4Und eine solche Zuversicht haben wir durch Christus zu Gott; 5nicht dass wir von uns selber aus tüchtig wären, sodass wir uns etwas anrechnen dürften, als käme es aus uns selbst, sondern unsere Tüchtigkeit kommt von Gott, 6der uns auch tüchtig gemacht hat zu Dienern des neuen Bundes, nicht des Buchstabens, sondern des Geistes; denn der Buchstabe tötet, aber der Geist macht lebendig.*

Er sagt, es ist nicht das geschriebene Wort, das in dein Fleisch geätzt ist, sondern es ist offensichtlich, dass genau der Geist, genau das Leben dieses Wortes in dein Wesen geätzt wurde und du jetzt das Leben des Heiligen Geistes in deinem widerspiegelst sterbliches Gefäß. Und er sagt, dass diese Gnade, die es uns ermöglicht hat, dies für Sie zu tun, nichts mit uns zu tun hat, sondern dass Christus in uns arbeitet, um zu wollen und um zu tun, dass es sein könnte, dass wir von Gott genügend sind. Weil es Gott ist, der in uns sowohl will als auch tut, der uns zu fähigen Ministern gemacht hat oder zu Ministern, die in der Lage sind, Sie mit dem Leben des Wortes zu erfüllen. Und nicht nur der Buchstabe denn die Buchstaben töten, sondern der Geist macht lebendig.

Und dann knüpft er diesen Gedanken an das an, was mit Mose geschehen ist und wovon Bruder Branham in diesem Teil der Enthüllung Gottes zu uns spricht.

Und so sagt der Apostel Paulus: *7Wenn aber der Dienst des Todes durch in Stein gegrabene Buchstaben von solcher Herrlichkeit war, dass die Kinder Israels nicht in das Angesicht Moses schauen konnten wegen der Herrlichkeit seines Antlitzes, die doch vergänglich war, 8wie sollte dann nicht der Dienst des Geistes von weit größerer Herrlichkeit sein?*

Mit anderen Worten, wenn der Dienst des Gesetzes so herrlich war, **dass Gott sich aus dem Antlitz Mose spiegelte**, als Mose in seiner Gegenwart stand, während er die Gebote Gottes auf Steintafeln schrieb: Um wie viel herrlicher wird es sein, wenn Gott es uns erlaubt Seinen Geist zu gebrauchen Sein Leben in deine sterblichen Wesen zu übertragen?

9 Denn wenn der Dienst der Verdammnis Herrlichkeit hatte, wie viel mehr wird der Dienst der Gerechtigkeit von Herrlichkeit überfließen! **10** Ja, selbst das, was herrlich gemacht war, ist nicht herrlich im Vergleich zu diesem, das seine so überschwängliche Herrlichkeit hat.

Mit anderen Worten, denkst du, es war eine herrliche Sache für Moses, die Shekina-Herrlichkeit zu reflektieren, als er in der Gegenwart der Shekina-Herrlichkeit Gottes stand? Und als er zwei Steintafeln herunterbrachte, auf denen der Buchstabe stand, das Gesetz, und für das die Menschen noch Opfer bringen mussten, weil sie einfach nicht leben konnten, was das Gesetz von ihnen verlangte.

Um wie viel größer wird es sein, wenn der Heilige Geist einen Dienst hervorbringt, der den Buchstaben des Gesetzes nicht in Steintafeln einbringt, sondern wenn der Heilige Geist Selbst kommt und Seine Herrlichkeit, Seine Doxa, Seine Meinungen, Werte und Urteile, und diese werden in die Herzen der Kinder Gottes eingraviert.

11 Denn wenn das, was weggetan wird, mit Herrlichkeit kam, wie viel mehr wird das, was bleibt, in Herrlichkeit bestehen!**12** Da wir nun eine solche Hoffnung haben, so treten wir mit großer Freimütigkeit auf**13** und nicht wie Mose, der eine Decke auf sein Angesicht legte, damit die Kinder Israels nicht auf das Ende dessen sähen, was weggetan werden sollte.**14** Aber ihre Gedanken wurden verstockt; denn bis zum heutigen Tag bleibt beim Lesen des Alten Testaments diese Decke unaufgedeckt, die in Christus weggetan wird.**15** Doch bis zum heutigen Tag liegt die Decke auf ihrem Herzen, sooft Mose gelesen wird.**16** Sobald es sich (das Hertz) aber zum Herrn bekehrt, wird die Decke weggenommen.**17** Der Herr aber ist der Geist; und wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.**18** Wir alle aber, indem wir mit unverhülltem Angesicht (Kein Schleier auf unseren Herzen und Sinn) die Herrlichkeit des Herrn anschauen wie in einem Spiegel, werden verwandelt in dasselbe Bild von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, nämlich vom Geist des Herrn.

Denken Sie daran, dass diese Herrlichkeit Sein Doxa ist, also heißtes, dass wir **von unserer Meinung zu Seiner Meinung, von unseren Werten zu Seinen Werten** und **von unseren Urteilen zu Seinen Urteilen** geändert werden sollen. So sehen wir hier, dass Mose den Geber des Gesetzes widerspiegelt, und dass wir dazu bestimmt sind, den Geber des Lebens des Wortes zu widerspiegeln.

Nun sagt uns der Apostel Paulus, an welchem Tag dies geschehen wird, wenn wir von Bild zu Bild und von Herrlichkeit zu Herrlichkeit verändert werden sollen.

Er spricht davon in **2 Thessalonicher 1:7** *Teuch aber, die ihr bedrängt werdet, mit Ruhe gemeinsam mit uns, bei der Offenbarung des Herrn Jesus vom Himmel her mit den Engeln seiner Macht,*

Beachten Sie, dass der Apostel Paulus uns mitteilt, dass es eine Zeit geben wird, in der die Offenbarung Christi damit beginnt, dass Er offenbart oder offenbart wird, wie Er mit seinen Engeln vom Himmel kommt. Dieses Bild, das wir von der Wolke haben, ist das Bild dessen, was Paulus von der Offenbarung Jesu Christi spricht, die damit beginnt, dass der Herr Selbst mit Seinen Engeln herabsteigt.

Beachten Sie, dass er sagt, **8 in flammendem Feuer, wenn er Vergeltung üben wird an denen, die Gott nicht anerkennen, und an denen, die dem Evangelium unseres Herrn Jesus Christus nicht gehorsam sind.** (Diese Rache zeigt also, dass es der Richter sein wird, der ein Urteil gegen all jene

vollzieht, die Gott nicht kennen, die keine erfahrungsmäßige Beziehung zu ihm haben und die dem Evangelium Jesu Christi nicht gehorchen.)

Und er sagt uns, dass ihre Bestrafung darin besteht, von Seiner Gegenwart ausgeschlossen zu werden.

9 Diese werden Strafe erleiden, ewiges Verderben, vom Angesicht des Herrn und von der Herrlichkeit (Doxa, die Meinungen, Werte und Urteile seines Wortes) seiner Kraft;

Erinnern Sie sich an denselben Apostel, der uns in **Römer 1:18** gesagt hat, dass die Kraft Gottes das Wort Gottes ist.

10 wenn Er kommen wird, um verherrlicht zu werden in seinen Heiligen (Endoxazo, en bedeutet in, Doxa bedeutet die Meinungen, Werte und Urteile, und Zoe bedeutet das Leben. An jenem Tag, wenn seine Herrlichkeit, sein Doxa in ihrem Leben vergrößert wird) und bewundert in denen, die glauben — denn unser Zeugnis hat bei euch an jenem Tag, Glauben gefunden.

11 Deshalb beten wir auch allezeit für euch, dass unser Gott euch der Berufung würdig mache und alles Wohlgefallen der Güte und das Werk des Glaubens (Offenbarung) in Kraft zur Erfüllung bringe, **12** damit der Name unseres Herrn Jesus Christus in euch verherrlicht werde (En-Doxa-zoe, dass das Doxa Gottes in deinem Leben sein kann) und ihr in ihm, gemäß der Gnade unseres Gottes und des Herrn Jesus Christus.

Nun lasst uns weiterlesen ...**77** Um dieser Generation sein Wort zu geben, verschleierte Er sich Selbst in einem menschlichen Wesen, oder das Wort hätte sogar die Auserwählten geblendet.

Also, was meint er hier? Was Paulus sagt ist, dass, wenn der unsichtbare Gott hörbar zu den Menschen gesprochen hätte und ihnen direkt in der Feuersäule erschienen wäre, wären sie so weggeblasen worden und dass sie nicht in der Lage gewesen wären zu fangen, was Gott Sie geben wollte. So verhüllte sich Gott in einen menschlichen Schleier, ein Gefäß aus Fleisch, damit Er ihnen näherkam, mehr auf ihrer eigenen Ebene.

Die Enthüllung Gottes **77** Seht ihr? Selbst die Leute, die da draußen waren, konnten das nicht ertragen. In 2 Moses finden wir, dass sie sagten: "Lass Moses sprechen, nicht Gott." Siehst du, warum die Säule des Feuers nicht zu sehr erscheint? Seht ihr? Gott sagte: "Ich werde es tun. Ich werde einen Propheten aus ihrer Mitte erwecken, Amen, Ich werde einen erwecken," Er kam genau, wie Er es gesagt hatte. Und **Er wird das Wort sein.** Er sagte: "Wenn sie sehen wollen, was das Wort ist", sagte, "jetzt, Moses, ich erschien dir dort in diesem brennenden Busch," sagte, "Ich werde kommen und diesen Berg in Brand stecken." Er Sagte: "Sie werden sehen, dass Sie die Wahrheit gesagt haben. Ich werde hier auf dieselbe brennende Weise erscheinen. Ich werde hier erscheinen und den Menschen beweisen, dass ich dein Dienst rechtfertigen werde." Das sagte Er Moses hier in so vielen Worten.

78 Beachte, Er sagte: "Jetzt werde ich dich vor den Leuten verherrlichen." Er Sagte: "Nun, du hast ihn gesagt, dass Ich dich dort draußen in einem brennenden Busch getroffen habe, jetzt werde Ich herunterkommen, dasselbe Feuer, und Ich werde die Leute sehen lassen, dass du nie darüber gelogen

hast. “Und das wissenschaftlich sogar beweisen, wenn du Es sehen willst. **“Ich werde gleich runter kommen und sie wissen lassen.”** Und wenn Er anfängt zu donnern, als Jehova zu donnern begann, sagte das Volk: **“O nein! O nein! Lasse Jehova nicht zu uns sprechen,sonst werden wir sterben!”***(2. Mo. 20)***Seht ihr, Er MUSSTE verhüllt bleiben.** So **verhüllte sich Gott in Moses.** **gab Moses das Wort** und Moses kam hernieder und sprach das Wort des Herrn mit einem Vorhang vor seinem Angesicht. Ist das richtig? **Jehova verhüllt in der Gestalt eines Propheten.** Denn es hätte absolut... **Gott sagte, dass Er zu ihnen nicht mehr auf diese Weise sprechen würde. Er wollte zu ihnen nur noch durch einen Propheten sprechen.** Das ist der einzige Weg, wie Er von da ansprechen würde. Das ist auch der einzige Weg, nur so hat Er jemals gesprochen. Das stimmt. Niemals auf eine andere Weise! Er tut nicht lügen.

Nun, das ist wichtig, damit Sie verstehen. **Gott ist das Wort** und **Er hat Sein Wort in Mose verhüllt.** Es war nicht die Person Gottes oder die Fülle der Gottheit in Mose. Das war bloß in einer Person vorbehalten, Jesus, dem erstgeborenen Sohn. Aber es war **Gottes Wort, das in Mose war.** Gott hat nur eine Person ganz bewohnt, und das war Jesus. Sogar Bruder Branham sagte, dass er es nur in einem Maß hatte, aber Jesus hatte es ohne Maß. Und Mose hatte genau das Maß des Wortes für das Zeitalter, in dem er lebte. Dann nehme heraus von deinem Sinne, die Idee, dass dieser Gott, die Fülle Gottes war in den Propheten. Die Fülle Gottes war in nur einer Person, und das war Jesus Christus, der erstgeborene Sohn Gottes. Aber wir können sagen, dass Gottes Wort in Mose verhüllt war, und da Seine Worte Geist und Leben sind, können wir sagen, dass auch in Mose das Leben Gottes verhüllt war.

Beachten Sie, was Bruder Branham als nächstes sagt, **79 Beachtet nun, ES WAR NUR MOSES, DER DAS WORT HATTE.** **Es gab sonst keine Gruppe, die zu dem Volk herabkam;** es waren nicht die Pharisäer, Sadduzäer oder irgendeine andere Sekte oder Gruppe. **Es war Moses.** **Er hatte nur den einen Mann.** Gott kann nicht zwei oder drei verschiedene Gemüter gebrauchen. **Er nimmt einen Mann. MOSES HATTE DAS WORT, UND NUR MOSES ALLEIN!** Nicht einmal Josua hatte Es. **Niemand sonst hatte Es.** Amen! Josua war ein General. Er kommandierte die Armee, er war gläubig, ein Christ; aber **Moses war ein Prophet.** Das Wort kam nicht zu Josua. Es muss zu Moses kommen. **Er war der Haupt Prophet der Stunde.** Ihr werdet bemerken, dass **das Wort niemals zu Josua kam, ehe Moses Zeit zu Ende war.** Nein Sir! **Gott verhandelt nur mit einem Mann, zu einer Zeit.** Gott ist nur Einer. Nun, **nur Moses hatte das Wort, nicht eine Gruppe.**

Und deshalb haben wir keinen Gedanken daran. **Wir sagen, was die Bänder sagen** und **was die heiligen Schriften sagen,** und dann versuchen wir, sie so gut wie möglich zusammenzufügen, um sicherzustellen, dass Sie die Botschaft dieser Bibel verstehen. Aber wir haben keine Botschaft außerhalb dessen, was Gott einem Menschen, Seinem Propheten, gebracht hat. Und das ist unsere Entlastung für den weißen Thron, wir sagen genau das, was er gesagt hat, und fügen nicht unser eigenes Denken hinzu.

80 Schau, Gott warnte irgendeine Person, nicht zu versuchen, Moses in diesen Vorhang zu folgen, als Nachahmer. Frau, Mann, Priester, wer auch immer es war, wie göttlich, wie viel Ehre, wieviel sie waren, Er warnte: **“Lass Moses allein kommen! Und wenn ein Mensch, selbst ein Tier, es berührt, muss er genau dort getötet werden.”** Zerbrich nie vor diesem Vorhang, **dieser Vorhang gehört einer Person.** **Diese Botschaft ist eine,** seht ihr. Im Tempel ging ein Mann einmal im Jahr

hinein, gesalbt und fixiert, um hineinzugehen; nicht um das Wort hervorzubringen, sondern um Blut anzubieten. Dort sogar hineingehen bevor Es, **nur einer. Jeder andere Mann ist gestorben.** Seht ihr.

Ich habe gesehen, wie Minister in dieser Botschaft aufgestiegen sind, die irgendeine Art von Traum hatten, und Bruder Branham sagte ihnen, sie könnten einen Teil der Botschaft ändern. Für mich stimmt das nicht mit dem Wort überein. Paulus sagte zu **Galater 1: 6-9: "Wenn ein Mensch oder sogar ein Engel vom Himmel kommt und etwas anderes als das bringt, was ich gelehrt habe, lass ihn verflucht sein."**

Und ich habe Ihnen vor einigen Wochen einige Zitate von Bruder Branham gezeigt, in denen er sagte, dass er nur das lehrte, was Paulus lehrte. Wenn also Paulus die Parousia Christi lehrte, die er tat, und Jesus tat, und Peter tat, und Johannes tat und Jakobus tat, dann, wenn William Branham das nicht lehrte, er würde verflucht sein. Also musste er es unterrichten, er benutzte einfach nicht das griechische Wort Parousia, er benutzte das englische Äquivalent "Presence" mehr als 4.400 Mal und andere äquivalente Ausdrücke wie das Erscheinen vor dem Kommen usw.

Und Bruder Branham sagte in pp **81** *Sie sterben jetzt geistig. Dies ist ein spiritueller Vorhang. Das war ein natürlicher Vorhang. **Das ist ein spiritueller Vorhang.** Sie gehen direkt hinter ihnen weiter, Sie können es ihnen sagen. "Oh ich Weiß! Ich weiß das, aber ich ... "Mach schon, es ist in Ordnung, es spricht nur ... Du erinnerst dich, die letzte Plage in Ägypten war der Tod, vor dem Exodus. **Die letzte Plage auf Erden ist der geistliche Tod vor dem Exodus.** Dann werden sie eingeäschert und zum Staub zurückgeworfen, und **die Rechtschaffenen werden auf ihre Asche hinausgehen.** Aber **das letzte Ding ist geistliche Tod, der das Wort ablehnt.***

82 Nun, bemerkt, Gott warnte davor, dass niemand versuchen sollte, Moses **hinein in diesen Feuervorhang zu folgen. Moses musste verhüllt werden.** er musste da rauskommen. **Moses ging hinein als Moses in diese Feuersäule, und als er herausging, war er verhüllt.** Er ging hinein und ließ Traditionen hinter sich, die Traditionen der Ältesten. **Er HATTE DIE FEUERSÄULE GESEHEN, aber jetzt GING ER IN DIE FEUERSÄULE HINEIN** Amen! Und er kam wieder verhüllt heraus. **Gottes Wort war in einem Mann** verhüllt. Hier kommt er raus, oh, mei, ich kann es sehen. Er hatte jeden gewarnt, es nicht Nachahmungen. Du solltest es bessernicht; Seht ihr. Selbst ein Priester oder ein heiliger Mann, wer immer es war, Kardinal, Bischof, **alles andere, versuchte, in diesen Vorhang zu gehen, starb.** Gott hat sie gewarnt. **Wir werden keine Nachahmungen haben.**

Nun, diese nächste Aussage, die Bruder Branham macht, ist für uns am wichtigsten zu verstehen. Er sagte, **83** **Sein Wort wird EINEM offenbart.** Es ist immer so gewesen. **In jedem Zeitalter kam ein Prophet mit dem Wort des Herrn, jedes Mal die ganze Heilige Schrift hindurch. Das Wort kommt zu einem.** Zu jeder Zeitalter ist das gleiche, sogar in dem Kirchen Altern von Anfang bis Ende. **Andere haben ihre Plätze,** das ist richtig, merke, aber **bleib weg von dieser Feuersäule,** seht ihr. Was für eine Lektion lernen wir hier! Seht, **jeder wollte ein Moses sein und jeder...**

Nun wissen wir durch die Schrift, dass "**das Wort des Herrn zu den Propheten kommt**", und wir wissen durch das Buch Amos, dass "**Gott nichts tun wird, bis er es zuerst seinen Dienern, den Propheten, offenbart**". Wenn also ein Prediger etwas lehrt, was Gottes Prophet nicht gebracht hat, wagt er sich ohne Autorität.

84 Denkt doch daran, was Dothan und all die anderen dort in der Wüste sagten: "Nun, Moses - einen Augenblick mal. Du nimmst zu viel auf dich." Seht ihr? "Es sind noch andere Männer hier, die Gott berufen hat." Das war die Wahrheit. Sie... Jeder handelte löblich, solange er im Gefolge verblieb; aber wenn einerversuchte, hervorzutreten und die Position Moses einzunehmen, die Gott ihm gegeben hatte, wozu hervorherbestimmt und verordnet war, dann kam Feuer vom Himmel und die Erde tat sich auf und verschlang diejenigen an Ort und Stelle. Sei Vorsichtig! Seht ihr? Seid nur gute und fromme Christen, die das Wort glauben. Bleibt weg von der Feuersäule! Welch eine Lektion!

85 Gott war Mose zuerst in einem brennenden Busch erschienen, Gott war in der Feuersäule verborgen. Jetzt hör mal ganz nah zu für eine Minute. Gott kam zuerst zu Moses, Er war verschleiert. Gott war in einer Feuersäule, versteckte sich in einem Busch, seht ihr, wie hinter der Haut, seht ihr. Hinter bei dem Gnadenstuhl am Altar, sehen Sie. Er war verschleiert. Er ist immer verschleiert. Und als Er zu Mose kam, war Er in einer Feuersäule, in der Feuersäule verschleiert. Aber hier vor dem Volk bestätigte Gott ihn durch die gleiche Feuersäule, seht ihr. Moses sagte...

Mit anderen Worten, Mose sah zuerst diese Feuersäule und dann erlaubte Gott anderen, sie zu sehen, nachdem Mose sie zuerst gesehen und den Menschen alles darüber erzählt hatte. Genau wie in unserer Zeit kam Gott herab, nachdem Er William Branham getroffen hatte. Als er auf dem Ohio River taufte, fiel die Feuersäule sichtbar herab und viele Menschen sahen es. Dann ließ er ein Foto machen, damit wir alle es sehen konnten, die nicht da waren. Aber denken Sie daran, dass dieselbe Feuersäule, die Mose bestätigte, Israel in das verheißene Land führte, nachdem Mose von der Bildfläche verschwunden war. Aber nicht als sichtbare Feuersäule führte Er sie in das verheißene Land, sondern nachdem Mose gegangen war, führte Er sie als Hauptmann des Heeres des Herrn. Der Engel des Herrn.

86 Nun beachtet, versteht ihr Es? Lässt du deine Gedanken aus dir herausdriften? Kannst du... "**Wer Ohren hat, lass ihn hören**"! Seht ihr? **Als Gott dem Moses erschien, war es in einer Feuersäule. Das geschah, als Gott Moses zu seinem Dienst berief. Er kam hervor und berichtete dem Volk davon, aber sie konnten es nicht glauben. Er hatte Wunder vollbracht und andere Dinge, aber diesmal erschien Er sichtbar, wissenschaftlich und bestätigte Moses Dienst als denselben Gott, der mit ihm sprach,** weil Er in der Form der Feuersäule erschien und den Berg in Brand setzte. Und er kam zu Moses in einem Busch, sprach zu ihm. Gut.

87 Gott erscheint zuerst zu Mose in einem brennenden Buschvorhang. Vor dem Volk verschleierte sich Gott wieder und bestätigte Moses durch den Vorhang, indem er sich mit demselben Feuer verhüllte, kam die gleiche Feuersäule herab ... Von daher konnten sie nur Gottes Wort hören. Du verstehst es? **Nur das Wort, sie hörten Seine Stimme. Denn Mose war für sie das lebendige Wort.** Moses! Seht ihr, Gott hat dieses Wort durch Moses so bewiesen! Seht ihr, Moses sagte ... Gott sagte zu Moses: "**Geh hinunter, und ich werde bei dir sein, es wird nichts vor dir stehen. ICH BIN WAS ICH BIN.**" Moses kam hervor und sagte: "**Ihr mögt es nicht glauben, aber Gott erschien mir in der Feuersäule und hat mir diese Dinge aufgetragen.**" "Oh, wir haben alle möglichen Dinge wie diese." Pharao sagte: "Warum?" Pastor Pharao sagte: "Nun, du hast einen billigen Zaubertrick. Ich habe

hier Zauberer, die eine Schlange in ... einen Stock in eine Schlange verwandeln können. Komm her, Zauberer.“ Und sie kommen drüben und machen dasselbe.

88 Moses wusste, nein, nichts störte ihn. Wie viele Nachahmer sie hatten, machte keinen Unterschied, Moses blieb einfach stehen. Das erste, was du weißt, sie sind eine Weile herumgekrochen und direkt, Moses' Schlange, aß einfach den Rest von ihnen. Warum? Wie sie Apostel konntensie es nicht erklären. Moses wusste nicht, wie Gott es tun würde, aber Er würde es tun. Erinnern Sie sich, Er sagte, Jannes und Jambres würden in den letzten Tagen zurückkehren, siehe Nachahmungen. “Und würde die Auserwählten täuschen, wenn möglich”, **Matthäus 24:24**. Genau die gleichen Dinge, die gleichen Wunder und alles. Pass auf das Wort auf! Pass auf das Wort auf! Ein Mann sagt, dass er ein Wunder tut, und immer noch glauben will, dass es drei Götter gibt und all diese Arten... Dugehst davon weg. Wir wissen, dass das falsch ist. Keine solche Sache! Siehst du? Das Wort, jedes Wort, jedes Wort, das aus dem Mund Gottes hervorgeht! I Mose, ein Wort! Hier drüben sagte: “Nimm kein Wort oder füge es hinzu.” Siehst du, es muss das gleiche Wort sein. Seht ihr.

89 Beachte, die Leute haben etwas gesehen, was passiert ist. Mose war verschleiert worden als ... Er war ein Prophet, und Gott hatte sein Wort jetzt bestätigt, ging dort hinunter. Und er sah Zeichen und

Wunder. Und dann, danach, wurden die Menschen für sich selbst getrennt, eine Gemeinde. Seht ihr, **Kirche** bedeutet “ausgerufen”. Seht ihr? Nachdem sie aus der Welt hinausgerufen wurden und ein Volk wurden, seht, dann ließ Gott Sich erkennen, dass Er diese Feuersäule war. Er bewies Moses Botschaft. Siehst du? Er war die Feuersäule. Sie hätten vielleicht das Foto davon gemacht, wenn sie Kameras gehabt hätten, weil alles in Flammen stand. Aber sie bewiesen, dass **Gott bewies, dass die Botschaft richtig war**. Die Botschaft war zu Hand, alles war, dann würde es Exodus geben. Verschleierte Seinen Propheten zu diesem Exodus Menschen.

90 Die Leute (denke!), haben gesehen, dass ihm etwas passiert war. Er war jetzt anders als der Rest der Israeliten. Er war anders ... Seine Botschaft war anders, er war anders als die Priester, er war anders als alles andere. Sehen Sie, er war eine andere Person. Die Leute sahen, dass etwas passiert war. Gott hat sich in seinem Propheten verhüllt, um seine Worte zu ihnen zu sprechen. Das hat Er getan. Moses war das lebendige Wort für das Volk, das von der Feuersäule verhüllt war und sprach, was später hinter Dachsfellen verhüllt werden sollte.

91 Das Wort musste zuerst von Moses kommen, denn Moses hatte das Wort. Diese Worte waren von Gott selbst geschrieben, und niemand konnte sie auslegen. Moses musste sie zuerst auslegen. Das ist der Grund, warum er sein Angesicht verhüllte. Könnt ihr es erkennen? Seht ihr? Hier ist es. Wir könnten es aussuchen, einpacken und alles andere, aber es muss enthüllt werden. Um zu enthüllen, musste Moses für die Menschen Gott werden. Ihr mögt sagen: “Das ist Unsinn.”*(2. Mose, 4, 16) Warum Er sagte ... sagte sogar Moses selbst: “Du wirst Gott sein und Aaron wird dein Prophet sein.”

Siehst du? So, hier kommt Er, seht ihr, Er musste sich Selbst verschleiern, denn Gott ist immer hinter einem Vorhang. Oh mei! Siehst du es? Gott hat sich vor der Öffentlichkeit versteckt!

(Matthäus. 11:25) Er sagte: “Vater, ich danke dir, du hast es vor den Weisen und Klugen verborgen und es den Babysoffenbart, denen, die es lernen wollen.” Seht ihr?

92 Gott versteckte sich hinter dem Vorhang. Moses verhüllte sein Gesicht. Moses war damals das lebendige Wort. Die Leute sahen diese Feuersäule und sagten: "Jetzt sind wir zufrieden." **"Lass Mosessprechen."** Siehst du? **"Lass Gott nicht sprechen, damit wir nicht sterben."** Moses ging direkt in diese Feuersäule, seht ihr. Und nun sagte Er: **"Nun, ich werde nicht mehr so mit ihnen reden, ich werde ihnen einen Propheten geben."** Seht ihr, und so hat Er es immer getan. Siehst du? Er sagte: **"Nun lass sie ..."** Aber dieser Prophet muss dieses Wort haben. Wenn er mit der Tradition verschleiert ist, hat Gott ihn nie gesandt. Wenn er mit dem Wort verschleiert ist, wird Gott es rechtfertigen. Gott interpretiert Sein eigenes Wort. Mosessprach dieses Wort, Gott legte Es aus. Amen. Moses sagte: **"Der Herr hat es gesagt!"** Und der Herr tat genau das, was Er sagte. Das hat es richtiggemacht.

93 Jetzt sagte er: **"Nun, Moses, du verstehst, die Leute verstehen jetzt"**, seht ihr. **"Ich habe es dir gezeigt, ich habe dich bestätigt."** Gott hatte sich in diesen Propheten verborgen, um sein Wort zu den Menschen zu sprechen. Moses war der lebendige Gott für sie, das lebendige Wort Gottes wurde offenbar. Das ist der Grund, warum sein Gesicht verschleiert war. Seht ihr? Und wissen Sie dasselbe bei einem echten Christe, ist heute für Ungläubige verhüllt? Sie sehen sie Frauen mit langen Haaren und Dingen; Sie sagen: "Schau dir dieses alte Modell an." Frauen drehen ihre Haare auf dem Rücken. Sagen Sie: "Haben Sie einen platten Reifen, Ersatzreifen." Sehen Sie, es ist alles verschleiert. Sie sind blind. "Nun", sagen sie, "ich habe einen Dokortitel, L ..." es ist mir egal, was Sie haben; Sie kennen das Wort immer noch nicht. Genau richtig. "Oh, das ist nur etwas Nebensächliches. Ich ..." Nehmen Sie zuerst die kleinen Lektionen.

94 Was ist mit den Leuten, die sagen, dass sie in der Gegenwart Gottes verhüllt sind und eine kirchliche Tradition predigen? Oh, Gnade, Güte! Was fügt hinzu und nimmt von und alles andere, als würde man ihre eigenen Themen und ihre eigenen Gedanken injizieren und nicht das Wort Gottes, was für ein Vorhang? Das hat einen kirchlichen Vorhang Gott riss diesen Vorhang weit auf! Sie sagen, dass in diesen letzten Tagen keine solchen Dinge wie Apostel und Propheten existieren, und es keine göttliche Heilung und keinen Seher mehr geben würde, und dass es so etwas wie die Erfüllung von **Markus 16** nicht geben kann. Sie sagen, dass das apostolische Zeitalter vorüber ist. Sie haben es vor dem Volk verhüllt, aber Gott ist mit Seinem Heiligen Geist und mit Feuer hervorgekommen und hat diesen Vorhang von oben bis unten zerrissen. Gott hat diesen Vorhang zerrissen.

95 Moses war die Hülle, das lebendige Wort Gottes, verhüllt im menschlichen Fleisch. Die Feuersäule war natürlich in Moses und sprach, was später hinter Häuten versteckt werden sollte, verstehst du? Zuerst wurde das Wort hervorgebracht, dann wurde es aufgeschrieben, und dann wurde es hinter einen Vorhang getan und ist **immer noch verhüllt.** Gott war immer in dem Wort. Amen! Er war in diesem Wort. Er war in dem Wort. Aus diesem Grunde musste das Wort verhüllt werden.

96 Oh Bruder, Schwester, **tuest du es erkennen?** Aussehen! Siehst du nicht? Es ist durch diese Zeitalter verschleiert worden nach dem, was Gott gesagt hat, und wird in den letzten Tagen geöffnet werden, diese sieben Siegel wären zerbrochen, und das Ganze würde den Menschen in Sicht kommen, was die ganze Zeit hindurch stattgefunden hat. Die Stunde der siebten Engelsbotschaft,

alle Geheimnisse Gottes sollten in diesem Elia, in dieser letzten Stunde, bekannt gemacht werden: wie dieser Christus als Sohn Gottes aus Seiner Gemeinde entfernt wird; wie Er sich wieder als Menschensohn offenbart hat; wie die Gemeinde in Ordnung gebracht werden sollte, und alles für den letzten Tag, kein Glaubensbekenntnis, keine Konfessionen, nur absolut das Wort, das im Individuum lebt. "Ich nehme eins und lasse eins. Ich nehme das und lasse diesem. Es gibt keine Fäden, keine Bezeichnungen, keine Bindungen oder nichts, es ist das Herz mit Gott und Ihm allein. Seht ihr.

97 Beachten Sie, in ein menschliches Fleisch gehüllt, Moses mit diesem Wort, sprach, was später hinter Dachsfell gebracht werden sollte. So dass ... So ist Christus unser Moses. Christus ist unser Moses. ER war Gott verschleiert in Menschenfleisch, verschleiert in der Menschheit, in Fleisch. Stimmt. Und Er ist derselbe gestern, heute und für Ewigkeit. ER wurde von Dachsfellen verhüllt. ER war verschleiert. Und diesmal war Er in einen Mann gehüllt. Beachte nun "dasselbe gestern, heute und für Ewigkeit", versprochene Wort diesem Zeitalter. ER ist immer noch Christus, das verheißene Wort für dieses Zeitalter, verschleiert in menschlichem Fleisch. Das Wort ist Gott.

Nun, ich denke, ich werde heute Morgen hier aufhören, weil der nächste Paragraf Bruder Branham beginnt um eine Ecke zu biegen und wir wollen das nicht anfangen und dann kurz aufhören. Also werden wir heute Abend um 16 Uhr zum Abendmahlsgottesdienst zurückkommen und dort fortfahren, wo wir gerade hier aufgehört haben.

Lass uns beten...